



EINLADUNG

Fund eines fossilen Fischesauriers (ca. 180 Mio. Jahre) im Geopunkt Schandelah

Einladung zu Präsentation und Pressegespräch im Naturhistorischen Museum Braunschweig (SNHM)

**Termin:
Donnerstag, 4. Juni 2015
11:00 Uhr**

**Treffpunkt: Naturhistorisches Museum
Pockelsstr. 10
38106 Braunschweig**

+++ HINTERGRUND +++

Bei Ausgrabungen des Staatlichen Naturhistorischen Museums Braunschweig wurde auf dem Gelände des Geopunkts Schandelah im Mai das Skelett eines Ichthyosauriers (Fischesaurier) gefunden. Das Fossil stammt aus der Zeit des Jura von vor 180 Mio. Jahren. Die fossilführenden Schieferplatten wurden geborgen und in die paläontologische Werkstatt nach Braunschweig gebracht. Dort werden die Funde derzeit untersucht und präpariert. Dazu sagt der Paläontologe und Grabungsleiter Dr. Ralf Kosma: *„Wir haben in der Vergangenheit schon einige Erfahrung bei der Bergung und Präparation von Ichthyosauriern hier im Braunschweiger Land sammeln können, doch dies ist unser erster komplexer Fund aus der aktuellen Grabung in Schandelah. Ich bin sehr gespannt, wie das Exemplar nach der Präparation aussehen wird.“*

Wir laden Sie herzlich zur Vorstellung des Fundes mit Pressegespräch ein!

Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Dr. Ralf Kosma**, Paläontologe des SNHM
- **Sebastian Radecker**, Geowissenschaftlicher Präparator des SNHM
- **Dr. Rüdiger Scheller**, Initiator Geopunkt Schandelah / Dr. Scheller Stiftung

**Im Anschluss an den Termin in der Werkstatt besteht die Möglichkeit zur
Besichtigung der Ausgrabungen vor Ort im Geopunkt Schandelah.**

Wir bitten Sie um Rückmeldung bis 3. Juni unter: pr@3landesmuseen.de



Der Geopunkt Schandelah

Der Geopunkt Schandelah ist ein naturhistorisches Gesamtprojekt für die Region Braunschweig / Harz. Es wurde von der *Dr. Scheller Stiftung* aus Braunschweig nach mehrjähriger Vorbereitungszeit ins Leben gerufen. Im August 2014 startete die erste Phase der Ausgrabungen nach urzeitlichen Fossilien auf dem Gelände des ehemaligen Schiefersteinbruchs. Die wissenschaftliche Leitung der Freilegungen hat das Staatliche Naturhistorische Museum Braunschweig (SNHM) übernommen. Auf dem 3,5 Hektar großen Waldgelände nordöstlich von Schandelah werden umfassende Untersuchungen in mehreren Grabungsphasen durchgeführt. Sie betreffen die Zeit des Jurameers von vor ca. 180 Mio. Jahren.

Ermöglicht wird das Projekt Geopunkt Schandelah durch eine breite Allianz von Unterstützern für die Initiative der *Dr. Scheller Stiftung*. Zu den Projektpartnern gehören neben dem SNHM der Geopark Harz-BraunschweigerLand-Ostfalen, das Niedersächsische Wissenschaftsministerium, die Bingo-Umweltstiftung, die Bürgerstiftung Braunschweig, die Braunschweigische Stiftung sowie private Spender.

Das Gesamtprojekt Geopunkt Schandelah besitzt vier inhaltliche Ebenen:

1. **Wissenschaft & Forschung:** Dazu gehören die laufenden paläontologischen Untersuchungen.
2. **Bildung:** Der Geopunkt Schandelah soll zu einem öffentlichen und schulisch nutzbaren Lern- und Erfahrungsort bez. der Themen Urgeschichte, Natur, Lebenswelt, regionale Heimat ausgebaut werden.
3. **Naturschutz:** Umgeben von industrieller Landwirtschaft soll das Gelände in ursprünglicher Form renaturiert werden. Der Geopunkt wird Rückzugsort für bedrohte heimische Tier- und Pflanzenarten.
4. **Nachhaltiger Tourismus:** Der Geopunkt Schandelah will das Angebot an historisch wertvollen Zeitorten der Region Braunschweig / Harz sinnvoll ergänzen. Ziel ist es, damit nachhaltigen Tourismus zu fördern und die regionale Identität zu stärken.

Lage:

nordöstlich von Schandelah
zwischen Kirschberg (K144) und A39
Zufahrt über L633

Feldweg geht ab zw. Kreuzung K144/L633 und Autobahnzubringer Scheppau

Homepage: www.geopunkt-schandelah.de

Besuch nur nach vorheriger Anmeldung

Die Dr. Scheller Stiftung

Die *Dr. Scheller Stiftung* wurde 2009 von den Eheleuten Kristiane und Dr. Rüdiger Scheller in Braunschweig gegründet. Die Stiftung fördert mit ihren Mitteln vorwiegend Projekte und Einrichtungen, die sich im Braunschweiger Land um die Erkundung, Sicherung und Eröffnung naturräumlicher Strukturen sorgen. Dabei gilt das besondere Augenmerk den paläontologischen und biologischen Schätzen. Schirmherr ist Herr Dr. Lothar Hageböling, Chef des Bundespräsidialamtes a.D. Die *Dr. Scheller Stiftung* pflegt eine enge Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Braunschweiger Stiftungen. Im Jahre 2013 erwarb die Stiftung aus Eigenmitteln das Grundstück Steinbruch Schandelah zur Realisierung des Geopunkt-Projekts.

Dr. Scheller Stiftung • Petritorwall 28 • 38118 Braunschweig

Tel.: 0531. 2 42 82 27 • info@dr-scheller-stiftung.de

www.dr-scheller-stiftung.de